

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Deutschland, Indien und die ersten Jesuiten	29
1. Die Situation der jungen deutschen Provinzen der Gesellschaft Jesu nach dem Urteil der Ordensleitung	31
1.1 „Nicht in den Missionen und doch Missionar“ – Canisius und Indien	33
1.2 Die ersten – verhinderten – deutschen Überseemissionare unter Canisius	38
2. Rahmenbedingungen für die Zulassung ausländischer Jesuiten zu den überseeischen Missionsgebieten <i>Vorgaben durch das Patronat und Reaktionen des Generalats</i>	42
2.1 Die Generalkongregation von 1615: „Missionare, mehr Missionare!“	42
2.2 Ein Aufflackern neuer Hoffnung – die Generalkongregation 1645	50
2.3 Veränderte Rahmenbedingungen nach 1664 – Zulassung von habsburgischen Landeskindern	52
2.4 Ein deutsches Netzwerk in Maranhão	55
2.5 Sporadische Entsendungen 1680–1700	58
2.6 Ein Ende der Beschränkungen – Ermunterungsschreiben der Generäle ab 1715	60
2.7 Höhepunkt und abruptes Ende der deutschen Missionsbeteiligung	65
2.8 Zusammenfassung	69
II. Der Quellenbestand der <i>Litterae Indipetarum</i> – Entstehung und statistische Auswertungsmöglichkeiten	71
1. Nicolaus Trigault und der Beginn der organisierten Archivierung der <i>Litterae Indipetarum</i>	73
2. Das Aufkommen von Bewerberschreiben (1615–1728)	79
2.1 Blick auf die einzelnen Provinzen	80

2.1.1	Teil 1 (1615–1669)	80
2.1.2	Teil 2 (1670–1728)	81
2.2	Erste Deutung der Bewerbungsfieberkurve – Abhängigkeit von der Personalstärke der einzelnen Provinzen	82
3.	Hilfsmittel des Generals zur Erfassung der Bewerber – Möglichkeit zum Abgleich der tatsächlichen Bewerberzahlen	85
4.	Die Herkunft der <i>Indipetae</i>	88
5.	Das Alter der <i>Indipetae</i>	91
6.	Der <i>Indipeta</i> in der Ordenshierarchie	94
7.	Tatsächliche Versendequoten der Provinzen im Vergleich	98
8.	Zusammenfassung	100
9.	Exkurs: Das Absendedatum der <i>Litterae Indipetarum</i>	102
III.	Die gezielte Propagierung des Missionar-Ideals innerhalb der Gesellschaft Jesu	107
1.	Die Gesellschaft Jesu – Zum Dienst in der Welt bestimmt Die missionarische Grundausrichtung des Jesuitenordens	109
2.	Der Einfluß visueller Medien auf die <i>Indipetae</i>	115
2.1	Theater	121
2.2	Literatur Missionarsbriefe und -reiseschilderungen als Missionspropaganda	125
2.3	Das Xaverius/Missions-Motiv in musikalischer und poetischer Form	135
2.3.1	Friedrich Spee	135
2.3.2	Liedsammlungen aus Mainz (1628) und Neyße (1640)	137
2.3.3	Imago Primi Saeculi Societatis Iesu	140
2.4	Franz Xaver – Prototyp des weltweit aktiven Heiligen	143
2.4.1	Das Votum an Franz Xaver	146
2.4.1.1	Das Beispiel des Marcello Francesco Mastrilli	146
2.4.1.2	Die Bewerbung für Übersee als <i>remedium ultimum</i>	150
2.4.2	Die lokale Verehrung Franz Xavers	152
2.4.2.1	Luzern, die leuchtende Stadt	152

2.4.2.2	Paderborn und die <i>Missio Ferdinandea</i>	155
2.4.3	Zusammenschau der verschiedenen Aspekte der Franz Xaver-Verehrung	157
3.	Persönliche Vermittlung des Missionar-Ideals	160
3.1	Kontakte zu Prokuratoren und Missionaren	160
3.2	Die Rolle der Spirituale bei einer Missionars-Berufung	166
3.2.1	Georg Lyprand – <i>Indipeta</i> und Spiritual	167
4.	Zusammenfassung	170
IV.	Qualifikation(en) eines Übersee-Missionars	173
1.	Anforderungsprofil und Auswahlprozeß durch die Ordensleitung	175
1.1	Die Korrespondenz zwischen General und Provinzial	175
1.2	Die Anforderungen an einen <i>Indipeta</i> nach Maßgabe des Neuen Welt-Botts	183
1.3	Missionsaszetische Lektüre für <i>Indipetae</i>	188
1.3.1	„Documenta pro Candidatis ad Missiones Indicas“	190
1.3.2	„Pro Missionariis Indiarum et Americae“	197
1.3.3	Zusammenschau der verschiedenen Aspekte missionsaszetischer Literatur	208
2.	Selbstbeschreibungen der <i>Indipetae</i>	210
2.1	„Von wahren deutschem Holze.“ – Körperliche Belastbarkeit als Grundvoraussetzung für eine Missionars-Karriere	210
2.2	„... dass ich bisweilen die grammatic in die hand nehme“ – Sprachliche Qualifikationen der <i>Indipetae</i>	212
2.3	Weitere Qualifikationen der <i>Indipetae</i>	215
2.4	Brüder als <i>Indipetae</i>	219
2.4.1	Bruder Michael Klein	220
2.4.2	Zusammenfassung	226
3.	Exkurs: Der Blick auf „unser Indien“	228
	Schlußbetrachtung	239
	Anhang	245

Vorbemerkung	247
Germania Superior	251
Rhenania Superior	326
Rhenania Inferior	340
Abkürzungsverzeichnis	361
Quellen- und Literaturverzeichnis	363
I. Quellen	363
II. Literatur	368
Register	382